

Klaus Jörg Lais · Gersweilerstr. 15 · 66117 Saarbrücken



**Referent für
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Klaus Jörg Lais**
Gersweilerstr. 15
66117 Saarbrücken
Telefon (0681) 5 89 22 99
Mobil: 0163 – 6166437
Fax: 0681-9477890

E-Mail presse@schachbund.de

Rechenschaftsbericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit an den Hauptausschuss in Bad Wiessee 2007 für den Zeitraum des Kalenderjahres 2006

Liebe Schachfreunde,

ich gebe Ihnen zunächst einen Überblick meiner Tätigkeiten in 2006:

Arbeiten am Internetauftritt

Der größte (und auch nach außen hin am meisten sichtbare) Teil meiner in 2006 geleisteten Arbeit, bezieht sich auf die redaktionelle Arbeit für unsere Informationsquelle Nr. 1: Das Internet. So ganz nebenbei fallen jedoch auch viele „**handwerkliche**“ **Aufgaben** an:

In 2006 haben wir einen erfolgreichen Relaunch unserer Webseite vollzogen. Die Restrukturierung unserer Seiten hat viel Zeit und Kraft gekostet und das Potential mehrerer ehrenamtliche Kräfte gebündelt. Wesentlichen Anteil hat unser Hauptwebmaster Frank Hoppe, dessen Hauptarbeit mit dem Start und Neueinspielen der verschiedenen Servicebereiche begann. Ebenfalls kräftig beteiligt war sein Vorgänger Frank Große. Weiterhin war ein Designer gegen eine geringe Aufwandsentschädigung bereit, neue Grafiken zu produzieren. Beratend stand Natascha Bingenheimer dem Projekt zur Seite.

Einige neue Serviceangebote sind seit dem Jahreswechsel online, deren Vorbereitung in 2006 fiel:

- Meisterschaften und Chroniken sind nun mit wenigen Klicks abrufbar.
- Die größte Turnierdatenbank Deutschlands wurde in Zusammenarbeit mit www.schachlinks.com auf den Weg gebracht.
- Die Nachrichten auf schachbund.de sind nun auch über einen RSS-Feed erreichbar.
- Wir bieten einen Rechtsberaterservice online an - über eine eigene Domain.
- Es gibt einen Mediaservice, der bundesweit online erschienene Nachrichten auf einen Klick zusammenstellt.
- Der DSB-Schachshop und die Fide-Trainer-Akademie sind nun dauerhaft als Teil des Internetangebotes integriert.
- Die Linkdatensammlung wird gerade aktualisiert.
- Die Seiten von www.schacholympiade.org wurden so umgestaltet, dass sie mit den Angeboten der Dresdner Olympiaseiten korrespondieren.
- Wichtige Aufgaben in 2007 werden es sein, das Layout der Seniorensseiten anzupassen, den Vereinsservice zu integrieren und die Olympiaseiten zusammen zu führen.

Dies alles sind Arbeiten, die neben den redaktionellen Tätigkeiten ausgeführt wurden. Durch den ständig wachsenden Bedarf an Informationsträgern wird durch Schaffung und Betreuung derselben auch der finanzielle Etat des Referats Öffentlichkeitsarbeit stärker belastet. Wir arbeiten zur Zeit in einem Team mit einem Hauptwebmaster und fünf Co-Webmastern zusammen.

Redaktionelle Arbeiten auf schachbund.de

Insgesamt wurden von mir 884 Nachrichten in 2006 eingestellt. Zusätzlich auf anderen Nachrichtenquellen inklusive diverser Pressemitteilungen 141 Artikel geschrieben. Das entspricht 2,81 Meldungen pro Tag (2005: 3,32). Die Meldungen müssen gegengelesen oder geschrieben, in Satz gebracht, zugehörige Bilder und Hintergrundinformationen besorgt werden und gegebenenfalls korrigiert werden. Die durchschnittliche Arbeitszeit pro Online-Meldung schätze ich auf 20 Minuten, pro eigenem Presseartikel auf 35 Minuten, das entspricht einer Arbeitszeit von rund 377 Stunden allein für redaktionelle Arbeiten.

Grundsätzlich ist jeder über www.schachbund.de getätigte Aufruf zur Mitarbeit oder Reaktion erfolgreich. Sei es für fehlende Mitstreiter wie im Referat Breitenschach oder des Pressesprechers für die Nationalmannschaft oder sei es Werbung für unsere Broschüren oder Olympiamagazine. Der größte Teil der täglich bis zu 25.000 Besucher ruft den DWZ-Zahlenbereich ab, aber der Zugriff auf den Nachrichtenbereich stieg vom Mai 2005 an um 174% ! – das ist fast eine Verdreifachung.

Bearbeitung der Post an den Öffentlichkeitsreferenten

Jede Anfrage an mich wird zeitnah und zufriedenstellend beantwortet. Als Öffentlichkeitsreferent ist man stets ein Partner für alle möglichen Anfragen, die thematisch vom Anfragenden nicht zugeordnet werden können. Außerdem produziert die Tagesarbeit jede Menge E-Mail-Verkehr, sei es Schriftverkehr innerhalb der DSB-Kreise, als auch Themen außerhalb. In 2006 gingen 6.004 Referatsrelevante Mailnachrichten bei mir ein. Das entspricht 16,45 (2005:15,54) Nachrichten pro Tag. Ich schätze die durchschnittliche Zeit pro Tag zur Bearbeitung der Mailbox, inklusive Versand des Newsletters auf zweieinhalb Stunden.

Zusammenarbeit mit den Fachzeitschriften

Die Zusammenarbeit mit der Rochade Europa ist unbefriedigend und kam ab August 2006 vollständig zum Erliegen. Es gibt dazu einen gesonderten Tagesordnungspunkt während der Präsidiumssitzung in Kassel vom 18. Februar 2007, den ich zu beachten bitte. Die Zusammenarbeit mit dem Schach-Magazin 64 entwickelte sich hingegen sehr zum Vorteil für unsere Nachrichten. Die Nachrichten bekommen hier einen gesonderten Platz, werden auf dem Cover extra hervorgehoben und sind auch optisch ansprechend präsentiert. Ich empfehle, auch nach außen hin sichtbar die hervorragende Zusammenarbeit zu unterstreichen und das Magazin als offizielle Quelle im Printbereich zu benennen. Mit allen anderen gibt es keine regelmäßige Zusammenarbeit, sie berichten sporadisch.

Externe Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Qualität unserer externen Öffentlichkeitsarbeit bin ich höchst unzufrieden. Es gelingt uns nicht, den Deutschen Schachbund, seinen Spielbetrieb und seine Nachrichten in externen Quellen unterzubringen. Dies wurde aber durch mich auch nie versucht, nachdem in 2005 eine Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Dorland/GCI durch die GmbH vereinbart wurde. Die Aufgabenaufteilung zwischen mir und der Agentur waren klar getrennt und schriftlich fixiert.

Dies ist nun modifiziert worden und wir müssen – wenn wir externe Öffentlichkeitsarbeit überhaupt leisten wollen – nun noch mal selbst tätig werden und dies bis auf einzelne vertraglich festgeschriebene Projekte ehrenamtlich bewältigen.

Projekte 2006

In 2006 arbeitete ich zusätzlich an folgenden Projekten, beziehungsweise begleitete folgende Ereignisse:

Mitglied des Olympia-Ausschusses
Reformkommission Deutsche Meisterschaften
Hauptausschüsse Freiburg und Hamburg
Alle Präsidiumssitzungen
Jugendversammlung 2006 in Verden
Bundesligatagung in Kassel
Gründung der Schachakademie Hockenheim
Treffen der Landespressereferenten in Erfurt
DSB-Vertreter des Simultans in Pforzheim
Zwei Workshops zum Internetauftritt Schacholympiade in Dresden

PR-Unterstützung der FIDE-Trainerakademie
Pflege des offiziellen Terminkalenders
Zusammenarbeit und Unterstützung Schachakademie Hockenheim
Weitere redaktionelle Beiträge auf www.schacholympiade.org
Auswertung der DOSB-Pressemeldungen
Unterstützung zum Tag des Schachs
Statistikauswertungen unserer Zahlen
Bereinigung und Neuaufbau des Nachrichtenarchivs
Täglicher Newsletter an alle mir bekannten Pressearbeiter in Schachdeutschland
Zusammenarbeit /Koordination des Artikeldienstes
Aufbau und Pflege von Nachrichtenverteilern
Kooperation mit der Emanuel-Lasker-Gesellschaft
Integration der Bundesrechtsberaterseiten
Zusammenarbeit Aufbau des Mediaservices (Landau Media)
Rezensionen auf www.schachbund.de
Artikelserie zur Unterstützung der Landespressereferenten
Artikelserie zur Präsentation einzelner Vereine auf unseren Seiten
Redaktion des Olympiamagazins in der Rochade, Zwischenausgabe
Planung des Olympiakalenders
Monatliche Zusammenstellung der Nachrichten für die Rochade Europa
Regelmäßiger Austausch mit den ÖA-Referenten der Länder, Organisation und Hilfestellung bei der Integration des Bundes Deutscher Fernschachfreunde

Mädchen- Ländervergleichskampf in Hockenheim
Deutsches Fernschachtreffen 2006
Schacholympiade Turin 2006
Women-Chess-Cup in Dresden
Ramada-Cup-Finale 2006 in Halle, RAMADA-Cup in Aalen
Verleihung des Fair-Play-Preises
„Zug um Zug“ – Ausstellung in Bonn zum Thema Schach-Gesellschaft-Politik
Übernahme der Pressearbeit des RAMADA-Cups ab der Serie 2006/2007
Die Großmeistertage in Dortmund 2006
Chess Classic Mainz 2006
Wettkampf Kramnik vs. Fritz in Bonn – Pressetermine
FIDE-Kongress in Dresden
Deutsche Einzelmeisterschaften der Damen 2006 in Bad Königshofen und der Herren in Osterburg.
Beschaffung und Übergabe des Schachpreises 2006
Zusammenarbeit mit der Karpow-Schachakademie in Hockenheim

Fazit:

Trotz allem ehrenamtlichen Engagements bleibt die Öffentlichkeitsarbeit so etwas wie die „graue Maus“ im Spektrum der DSB-Leistungen. Und sie wird auch stiefmütterlich behandelt. Andere Projekte und oft auch unvermittelt auftauchende Themen werden bevorzugt unterstützt. Breitenschach, Schulschach und in den kommenden Jahren schon allein demographisch bedingt: Seniorenschach - das sind meines Ermessens nach die Schwerpunkte, auf denen unser Fokus liegen sollte. Genau dort ist Öffentlichkeitsarbeit auch am wirksamsten. Ich arbeite zur Zeit an einem Konzept, wie uns das ehrenamtlich gelingen könnte. Vermutlich sind weitere und zusätzliche Ausgaben unumgänglich. Ich werde Sie hierüber in Bad Wiessee informieren und zum Kongress gegebenenfalls einen Antrag auf höhere finanzielle Zuwendung im Referat Öffentlichkeitsarbeit stellen. Für 2005 liegt bereits ein umfassender Rechenschaftsbericht vor, der zum Hauptausschuss in Hamburg eingereicht wurde.

Bonus:

Auch in diesem Jahr gebe ich Ihnen zum Schluss eine „Funlist“ mit, die doch sehr außergewöhnliche Kontaktaufnahmen aufzählen.

Für einen Vortrag an seiner Schule fragte mich ein Schüler nach den Gründen, wieso Schach als Sport gelte, ihm fehle es an Argumenten.

Für eine Magisterarbeit zum Vergleich zwischen Pressearbeit in großen und kleinen Verbänden wurde ich über meinen Tagesablauf befragt.

Eines Tages rief der RBB an und befragte mich, was ich so über Karpov wisse, man wolle einen Beitrag im Radio zu seinem Geburtstag leisten.

Eine Ehefrau wollte für ihren Mann unbedingt ein Autogramm des großen Kasparov. Wir hätten da doch sicher Möglichkeiten?!...

3sat wollte wissen, wie genau denn nun Intuition und Schach zusammen passe. Man entschied sich schließlich für ein Interview mit Fabian Döttling.

Ein englischer Student suchte sich für seine Diplomarbeit das Thema „Deutscher Schachbund“ aus, er benötige dringend Zahlen und Fakten über den DSB.

Ein rumänischer Schachfreund fragte um einen Pin von der Schacholympiade 2008.

DPA wollte von mir wissen, wie denn das Verhältnis von Schach und Poker wirklich zu bewerten sei.

Die Stuttgarter Zeitung wollte genaue Angaben über das Mitgliederverhältnis zu Frauen und Jugendlichen und fragte, ob die denn auch Bundesliga spielen dürfen.

Ihr Klaus Jörg Lais

A handwritten signature in black ink on a light gray background. The signature reads "Klaus Jörg Lais" in a cursive, flowing script.